

## QUARTALSMITTEILUNG Q3/9 MONATE 2017

# Software AG im dritten Quartal 2017: Erfolgreiche Großprojekte im Bereich Internet of Things (IoT) beschleunigen Cloud-Transformation

- Neue strategische IoT-Partnerschaften mit führenden Industrieunternehmen abgeschlossen
- IoT Cloud schafft neue Basis für zukünftiges, skalierbares und dynamisches Wachstum mit wiederkehrenden Erlösen
- Ab 2018: Wachstumstreiber IoT Cloud wird eigenständiger Geschäftsbereich
- Finanzergebnisse nach neun Monaten im Korridor des Jahresausblicks
- Angehobener Ausblick für das Gesamtjahr 2017 bestätigt

### Umsatz

- **Lizenzen:** 141,4 Millionen Euro Umsatz
- **Produkte:** Umsatz erreicht 459,3 Millionen Euro
- **Gesamtumsatz:** 610,6 Millionen Euro

**610,6**  
MILLIONEN EURO  
**GESAMT**  
**UMSATZ**



### Segmente

- **Digital Business Platform:** 310,7 Millionen Euro Umsatz und 30,1 Prozent Segmentmarge
- **Adabas & Natural:** 149,2 Millionen Euro Umsatz und 67,6 Prozent Segmentmarge
- **Consulting:** 150,7 Millionen Euro Umsatz und 13,1 Prozent Segmentmarge



**DBP**  
PRODUKTUMSATZ  
**310.7**  
MILLIONEN EURO

### Ergebnis

- **EBIT:** 140,0 Millionen Euro
- **Operatives Ergebnis EBITA (Non-IFRS):** 181,2 Millionen Euro
- **Operative Ergebnismarge (Non-IFRS):** 29,7 Prozent

**29,7%**  
OPERATIVE MARGE  
**EBITA**



### Wesentliche Entwicklungen im dritten Quartal

**Weltmarktführer bündeln Kräfte in ADAMOS:** Mit dem Joint Venture ADAMOS (ADActive Manufacturing Open Solutions) haben DMG MORI, Dürr, Software AG und ZEISS sowie ASM PT eine strategische Allianz für die Zukunftsthemen Industrie 4.0 und Industrial Internet of Things (IIoT) gegründet. Deutschlands erste Allianz aus namhaften Industrie- und Softwareunternehmen will ADAMOS als globalen Branchenstandard etablieren und zusätzlich weitere Maschinenbauer als Partner gewinnen. ADAMOS ist speziell auf die Bedürfnisse des Maschinen- und Anlagenbaus und seiner Kunden zugeschnitten: Die offene IIoT-Plattform ADAMOS ist herstellernerneutral und verbindet modernste IT-Technologie mit Branchenwissen. Sie versetzt Maschinenbauer in die Lage, ihren Kunden mit geringem Aufwand erprobte Lösungen für die digital vernetzte Produktion anzubieten. Davon profitieren Maschinenbauunternehmen sowie ihre Lieferanten und Kunden, denen ADAMOS

als Plattform-dienstleister Zugang zu führenden Softwarelösungen bei voller Datenautonomie bietet. Die gemeinsam entwickelte Plattform ADAMOS ist weltweit seit dem 1. Oktober 2017 verfügbar.

**Cumulocity IoT:** Die Software AG treibt ihre IoT-Innovation weiter voran und hat ein vollständig cloudfähiges Portfolio für den stark wachsenden IoT-Markt vorgestellt. Die Einführung des erweiterten Cumulocity-IoT-Portfolios für cloudbasiertes Plattformservices-Enablement erfüllt die Anforderungen des Marktes nach einem unkomplizierten Einstieg in IoT-Lösungen, die Unternehmen unabhängig von der Komplexität ihrer IoT-Anforderungen unterstützen. Jüngste Marktanalysen zeigen, dass fast 90 Prozent der befragten Führungskräfte der Meinung sind, das industrielle Internet der Dinge (Industrial Internet of Things, IIoT) sei kritisch für den Erfolg ihres Unternehmens; allerdings verfügen lediglich 16 Prozent über eine umfassende IIoT-Roadmap. Das neue Cumulocity-IoT-Portfolio schließt diese Lücke und bietet Self-Service-Lösungen, mit denen Unternehmen ihre eigenen IoT-Anwendungen und -Lösungen entwickeln können. Die langjährige Erfahrung der Software AG als führender Enterprise-Middleware-Plattform-Anbieter ist Garant dafür, dass das Cumulocity-IoT-Portfolio die branchenführenden Integrations-, Geschäftsprozess-, Analyse- und Machine-Learning-Funktionen der Software AG in vollem Umfang nutzen wird.

**Auf Namensaktien umgestellt:** Am 4. Oktober 2017 hat die Software AG ihren Aktienbestand von 76.400.000 Aktien im Verhältnis 1:1 auf Namensaktien umgestellt. Im Rahmen der Umstellung änderte sich sowohl die nationale als auch die internationale Wertpapierkennnummer (WKN bzw. ISIN) auf A2GS40 bzw. DE000A2GS401. Das Börsenkürzel SOW bleibt unverändert bestehen.

**Seit einem Jahrzehnt marktführend:** Die Software AG erreichte in der Studie „Magic Quadrant for Enterprise Architecture Tools<sup>1</sup>“ vom führenden Branchenanalysten Gartner, Inc. erneut einen Spitzenplatz. Damit stuft Gartner Alfabet Enterprise Architecture Management (EAM) der Software AG zum zehnten Mal nacheinander als einen „Leader“ ein. Zudem hat die Software AG mit Version 10 eine neue Version von Alfabet auf den Markt gebracht. Das neue Alfabet-Release beinhaltet Funktionen für operationales Projektmanagement sowie eine zusätzliche Funktion, welche die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Industrie 4.0 unterstützt.

**Digital Business Platform der Software AG als ein „Leader“ positioniert:** Die Software AG wurde vom führenden Marktforschungsunternehmen Forrester Research, Inc. in der Studie „The Forrester Wave™: Digital Process Automation, Q3 2017“ als ein „Leader“ positioniert wurde. Laut Studie steht Digital-Process-Automation (DPA) für eine umfassende BPM-Erweiterung „die sich auszeichnet durch Low-Code-Entwicklung, Benutzererfahrungen, die denen im Consumer-Bereich gleichen, und KI-basierte Innovation.“ Darüber hinaus wurde die Alfabet-Lösung durch Forrester Research Inc. in der Studie „The Forrester Wave™: Enterprise Architecture Management Suites, Q2 2017<sup>2</sup>“ als ein „Leader“ eingestuft. Alfabet Enterprise Architecture (EA) Management ist eine Komponente der Digital Business Platform der Software AG. Auch mit ihrer Apama-Plattform für Streaming Analytics wurde die Software AG in der unabhängigen Studie „The Forrester Wave™: Streaming Analytics, Q3 2017<sup>3</sup>“ als ein „Leader“ genannt. Die Studie richtet sich an Experten für die Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungen (Application Development and Deployment, AD&D), die „Anwendungen erweitern oder entwickeln wollen, die erkennen, denken und in Echtzeit handeln“.

**Software AG etabliert Wissenschaftlichen Beirat:** Die Digitalwirtschaft ist eine hochdynamische Branche. Um künftige Trendthemen trotz der Schnelligkeit und Komplexität sowohl wirtschaftlich, als auch wissenschaftlich einordnen zu können, hat die Software AG einen neuen Wissenschaftlichen Beirat (Scientific Advisory Board) ins Leben gerufen. Die Aufgabe des Gremiums ist es, der Software AG die wissenschaftliche Perspektive auf Technologietrends zu geben – und so externe Impulse aufzunehmen. Davon profitieren in erster Linie die Kunden des Technologiekonzerns: Der wissenschaftliche Forschungsdiskurs komplementiert die strategische Entwicklungs- und Produktplanung der Software AG. Zu den Mitgliedern des Beirats zählen Vertreter aus Wissenschaft und Forschung. Der Wissenschaftliche Beirat nimmt eine beratende Funktion ein und handelt dabei nicht als gesellschaftsrechtliches Kontrollorgan.

<sup>1</sup> Gartner, „Magic Quadrant for Enterprise Architecture Tools“, 24. Mai 2017, von Samantha Searle und Marc Kerremans  
**Über „Gartner Magic Quadrant“**

Gartner spricht keine Empfehlung für die in seinen Forschungsberichten positionierten Anbieter, Produkte oder Dienstleistungen aus und empfiehlt Technologie-Anwendern nicht, nur die Anbieter auszuwählen, die am höchsten eingestuft oder anderweitig gekennzeichnet wurden. Die Gartner-Forschungspublikationen geben die Meinung des Gartner-Forschungsbereichs wieder, ihre Inhalte sollten nicht als Tatsachen interpretiert werden. Gartner schließt jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung in Bezug auf diese Studie aus, einschließlich der Gebrauchstauglichkeit oder Zweckmäßigkeit der untersuchten Produkte und Dienstleistungen.

<sup>2</sup> The Forrester Wave™: Enterprise Architecture Management Suites, Q2 2017; Vendor EA Capability Is Increasing, But Stakeholder Experience Is An Issue by Gordon Barnett

<sup>3</sup> The Forrester Wave™: Streaming Analytics, Q3 2017 von Mike Gualtieri, 7. September 2017

## Sicht der Unternehmensleitung auf die Ergebnisse des dritten Quartals

In den vergangenen Monaten haben wir zahlreiche neue strategische Partnerschaften in den Bereichen IoT und Industrie 4.0 erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gehört auch ADAMOS, das neu gegründete Joint Venture mit Weltmarktführern im Maschinenbau wie DMG MORI, Dürr, ZEISS und ASM PT sowie weitere skalierbare IoT-Projekte mit internationalen Großkonzernen. Diese Erfolge und die hohe Marktnachfrage unterstreichen die steigende Relevanz der führenden Produkte der Software AG und beschleunigen unsere Cloud-Transformation. Die neuen IoT-Partnerschaften legen den Grundstein für ein skalierbares und berechenbareres Geschäft mit exponentiellen und dynamischen Wachstumsraten, die mit jeder zusätzlich verbundenen Maschine, mit jedem Gerät oder Sensor steigen. Deshalb wird die Software AG den IoT-Cloud-Umsatz ab Januar 2018 separat als vierten Geschäftsbereich ausweisen. Damit legen wir den Grundstein für ein dynamisch wachsendes IoT-Geschäft mit wiederkehrenden Umsätzen. Auf Basis der in diesem Geschäftsjahr bereits abgeschlossenen Verträge rechnen wir ab 2018 mit einem zusätzlichen, wiederkehrenden Umsatz von mindestens 20 Millionen Euro pro Jahr. Darüber hinaus haben wir unseren Jahresausblick bestätigt, der bereits im Vorquartal angehoben wurde. Alle drei Geschäftsbereiche des Konzerns zusammen haben im dritten Quartal ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von jeweils 2 Prozent verzeichnet, dabei stieg das Ergebnis (EBIT) um 1 Prozent. Unsere operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS) lag im dritten Quartal mit 32,2 Prozent weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

**„Seit Jahresbeginn haben wir unsere Technologieführerschaft in den Bereichen Internet of Things und Industrie 4.0 konstant ausgebaut. Entsprechend ist die Bedeutung der Software AG im globalen IoT-Markt stark gewachsen. Neue strategische Partnerschaften mit globalen Industrieunternehmen verdeutlichen diesen positiven Trend. Mit unserem vierten Geschäftsbereich IoT tragen wir diesen Markterfolgen nun auch ab 2018 Rechnung“,** so Karl-Heinz Streibich, Vorstandsvorsitzender der Software AG.

**„Für viele unserer Kunden ist IoT zu einem strategischen Element neuer Geschäftsmodelle geworden. Wir antworten mit der Einführung eines neuen Lizenzmodells, das auf der Nutzung unserer Produkte basiert und damit jegliche Einstiegsbarrieren zum Thema IoT eliminiert. Sämtliche IoT-bezogenen Erlöse sind wiederkehrende Umsatzströme, die höchst skalierbar sind, da sie mit jeder zusätzlich verbundenen Maschine und mit jedem Sensor steigen. Damit können wir das volle Geschäftspotenzial auszuschöpfen“,** sagt Finanzvorstand Arnd Zinnhardt.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Digital Business Platform (DBP)** befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Die Wartungsumsätze verzeichneten in den ersten 9 Monaten ein Wachstum von 7 Prozent auf 201,6 (Vj. 188,8) Millionen Euro, die Lizenzumsätze stiegen im selben Zeitraum um 1 Prozent auf 109,1 (Vj. 108,2) Millionen Euro. Damit stieg der DBP-Produktumsatz (Lizenzen und Wartungen) in der Berichtsperiode um 5 Prozent auf 310,7 (Vj. 297,0) Millionen Euro und befindet sich weiterhin im Korridor des Gesamtjahresausblicks. Mit Blick auf die neuen IoT-Partnerschaften der Software AG mit Großkonzernen hat sich Cloud bei den Kunden zunehmend zum Geschäftsmodell der Wahl entwickelt. Entsprechend hat die Software AG die strategische Entscheidung getroffen, bei IoT-Projekten auf kurzfristige Umsätze auf Basis eines traditionellen Lizenzmodells zu verzichten, zugunsten langfristiger Umsätze, die auf einer steigenden Nutzung und Nachfrage basieren. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des skalierbaren IoT-Geschäfts mit wiederkehrenden Umsätzen hat der Konzern entschieden, die Umsatzerlöse im IoT-Segment ab Januar 2018 in einem vierten Geschäftsbereich zu konsolidieren.

Der **Adabas & Natural (A&N)** Gesamtumsatz lag nach 9 Monaten bei 149,2 (Vj. 165,1) Millionen Euro. Die Software AG rechnet mit einer steigenden Anzahl an A&N-Kapazitätserweiterungen im letzten Quartal des Jahres und folglich mit einem Umsatzvolumen in der oberen Hälfte des erwarteten Zielkorridors.

Der Geschäftsbereich **Consulting** entwickelte sich weiter positiv, angetrieben durch die steigende Relevanz des Produktportfolios der Software AG in den Wachstumsmärkten IoT und Industrie 4.0. Im Neun-Monats-Zeitraum lag das Umsatzwachstum mit 150,7 (Vj. 145,8) Millionen Euro bei 3 Prozent.

## Gesamtumsatz und Ergebnisentwicklung

Der **Gesamtumsatz** der Software AG verbesserte sich auf 610,6 (Vj. 607,9) Millionen Euro – dies entspricht währungsbereinigt dem guten Vorjahresniveau. Der **Produktumsatz** des Unternehmens (Lizenzen + Wartungen) lag bei 459,3 (Vj. 461,5) Millionen Euro. Der **Lizenzumsatz** ging um 9 Prozent zurück auf insgesamt 141,4 (Vj. 155,5) Millionen Euro. Der **Wartungsumsatz** betrug in der Berichtsperiode 317,9 (Vj. 306,0) Millionen Euro und stieg um 4 Prozent. Der Gewinn der Software AG vor Zinsen und Steuern **EBIT** (IFRS) stieg um 1 Prozent und belief sich damit auf 140,0 (Vj. 138,8) Millionen Euro. Das **operative Ergebnis** (EBITA, Non-IFRS) erreichte 181,2 (Vj. 181,8) Millionen Euro. Die operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS) lag weiterhin auf einem hohen Niveau von 29,7 (Vj. 29,9) Prozent.

Das **Nettoergebnis** (IFRS) erhöhte sich um 3 Prozent auf 92,4 (Vj. 90,1) Millionen Euro, während das **Ergebnis je Aktie** (IFRS) sich auf 1,23 (Vj. 1,18) Euro verbesserte.

Die **Eigenkapitalquote** erreichte 60 (Vj. 61) Prozent. Der **operative Cashflow** erreichte den hohen Durchschnittswert der letzten Jahre. Er lag bei 146,0 (Vj. 157,2) Millionen Euro. Der **Free Cashflow** wurde durch den Erwerb einer Büroimmobilie am Hauptsitz in Darmstadt belastet und betrug 121,3 (Vj. 145,3) Millionen Euro in den ersten neun Monaten.

## Mitarbeiter

Zum 30. September 2017 beschäftigte die Software AG konzernweit 4.600 (Vj. 4.435) Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitstellen), davon 1.945 (Vj. 1.891) in Consulting und Service, 1.179 (Vj. 1.076) in Forschung und Entwicklung, 865 (Vj. 872) in Vertrieb und Marketing sowie 611 (Vj. 596) in der Verwaltung.

## Ausblick 2017

Basierend auf der aktuellen Geschäftsentwicklung bestätigt die Software AG ihren Ausblick, den sie zur Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse angehoben hatte. Für das Gesamtjahr 2017 wird eine operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS) von 31,0 bis 32,0 Prozent erwartet. Im Geschäftsbereich Digital Business Platform (DBP) wird unverändert währungsbereinigt mit einem Produktumsatzwachstum zwischen +5 bis +10 Prozent gerechnet. Im Datenbankgeschäft Adabas & Natural wird aufgrund zu erwartender Vertragsabschlüsse am Ende des Jahres mit einer währungsbereinigten Produktumsatzveränderung zwischen -2 und -6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

### Ausblick Gesamtjahr 2017

	2016 (in Mio. EUR)	Ausblick 2017 (Stand: 17. Juli 2017)	YTD 2017 (Stand: 30. Sept. 2017)
Produktumsatz Digital Business Platform	441,4	+5% bis +10%*	+5%*
Produktumsatz Adabas & Natural	233,9	-2% bis -6%*	-11%*
Operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS)**	31,2%	31,0% bis 32,0%	29,7%

\* währungsbereinigt

\*\* Nach Berücksichtigung nicht-operativer Einflussfaktoren (vgl. Non-IFRS-Ergebnis-Reporting)

## INHALTSVERZEICHNIS

- Konzerndaten im Überblick zum 30. September 2017
- Konzern Gewinn-und-Verlustrechnung für neun Monate 2017
- Konzernbilanz zum 30. September 2017
- Kapitalflussrechnung für neun Monate 2017
- Segmentbericht für neun Monate 2017
- Gesamtergebnisrechnung für neun Monate 2017

## KONZERNDATEN IM ÜBERBLICK

zum 30. September 2017

in Mio. EUR (soweit nicht anders vermerkt)	9M 2017	9M 2016	Δ in %	Δ in % acc*
<b>Umsatz</b>	<b>610,6</b>	<b>607,9</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
Geschäftsbereich DBP	310,7	297,0	5%	5%
Geschäftsbereich A&N	149,2	165,1	-10%	-11%
Lizenzen	141,4	155,5	-9%	-9%
Wartung	317,9	306,0	4%	3%
<b>Operatives EBITA (Non-IFRS)</b>	<b>181,2</b>	<b>181,8</b>	<b>0%</b>	
in % vom Umsatz	29,7%	29,9%		
Segmentergebnis DBP	93,5	88,4	6%	7%
Segmentmarge	30,1%	29,8%		
Segmentergebnis A&N	100,8	115,9	-13%	-15%
Segmentmarge	67,6%	70,2%		
<b>Nettoergebnis (Non-IFRS)</b>	<b>120,6</b>	<b>119,4</b>	<b>1%</b>	
<b>Ergebnis je Aktie (Non-IFRS)**</b>	<b>1,61</b>	<b>1,57</b>	<b>3%</b>	
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>146,0</b>	<b>157,2</b>	<b>-7%</b>	
CapEx***	24,8	11,9		
<b>Free Cash Flow</b>	<b>121,3</b>	<b>145,4</b>	<b>-17%</b>	
<b>Bilanz</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.816,6</b>	<b>1.957,2</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	326,7	374,6		
Netto-Cash-Position	22,1	73,1		
<b>Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)</b>	<b>4.600</b>	<b>4.471</b>		

\* acc = at constant currency = währungsbereinigt

\*\* Basierend auf durchschnittlich ausstehenden Aktien (unverwässert) 9M 2017: 74.9m / 9M 2016: 76.2m

\*\*\* Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um Akquisitionen und Anlagen in Schuldtiteln

## KONZERN GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

(IFRS, nicht testiert)

für neun Monate 2017

in TEUR	9M 2017	9M 2016	Δ in %
Lizenzen	141.388	155.515	-9%
Wartung	317.938	305.981	4%
Dienstleistungen	149.944	145.332	3%
Sonstige	1.334	1.061	26%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>610.604</b>	<b>607.889</b>	<b>0%</b>
Herstellkosten	-155.340	-157.522	-1%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>455.264</b>	<b>450.367</b>	<b>1%</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-88.849	-82.566	8%
Vertriebsaufwendungen	-175.341	-170.640	3%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-55.007	-56.442	-3%
Sonstige Steuern	-5.327	-3.925	36%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>130.740</b>	<b>136.794</b>	<b>-4%</b>
Sonstige Erträge / Aufwendungen, netto	3.959	-1.955	
Finanzergebnis	-357	-2.523	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>134.342</b>	<b>132.316</b>	<b>2%</b>
Ertragsteuern	-41.977	-42.175	0%
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>92.365</b>	<b>90.141</b>	<b>2%</b>
<b>Davon auf Aktionäre der Software AG entfallend</b>	<b>92.172</b>	<b>89.992</b>	<b>2%</b>
<b>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</b>	<b>193</b>	<b>149</b>	
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,23	1,18	4%
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,23	1,18	4%
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	74.870.803	76.231.631	-
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	74.881.101	76.254.063	-

## KONZERNBILANZ

(IFRS, nicht testiert)

zum 30. September 2017

Aktiva (in TEUR)	30.09.2017	31.12.2016
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>568.428</b>	<b>641.989</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	326.681	374.611
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.586	13.488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	185.969	220.966
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	16.973	20.286
Ertragsteuererstattungsansprüche	16.219	12.638
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.248.177</b>	<b>1.315.228</b>
Immaterielle Vermögenswerte	139.346	149.420
Geschäfts- oder Firmenwerte	926.594	936.606
Sachanlagen	73.303	75.559
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43.602	45.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	38.834	84.905
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	232	291
Ertragsteuererstattungsansprüche	8.077	6.988
Latente Steueransprüche	18.189	15.502
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.816.605</b>	<b>1.957.217</b>
<b>Passiva (in TEUR)</b>	<b>30.09.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>535.383</b>	<b>467.626</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	204.404	101.467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	32.027	39.695
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	94.238	121.817
Sonstige Rückstellungen	51.961	50.959
Ertragsteuerschulden	22.463	28.224
Passive Abgrenzungsposten	130.290	125.464
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>196.438</b>	<b>292.796</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	100.174	200.049
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.881	4.195
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	433	381
Sonstige Rückstellungen	25.290	24.793
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.105	42.215
Latente Steuerschulden	19.264	13.498
Passive Abgrenzungsposten	7.291	7.665
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.084.784</b>	<b>1.196.795</b>
Gezeichnetes Kapital der Software AG	76.400	79.000
Kapitalrücklage der Software AG	22.935	23.682
Gewinnrücklagen	1.128.561	1.145.374
Sonstige Rücklagen	-51.776	19.789
Eigene Aktien	-91.865	-71.596
<b>Aktionären der Software AG zurechenbarer Anteil</b>	<b>1.084.255</b>	<b>1.196.249</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>529</b>	<b>546</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.816.605</b>	<b>1.957.217</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

(IFRS, nicht testiert)

für neun Monate 2017

in TEUR	9M 2017	9M 2016
Konzernüberschuss	92.365	90.141
Ertragsteuern	41.977	42.175
Finanzergebnis	357	2.523
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.575	30.014
Mittelabfluss für in bar ausgeglichene Ansprüche anteilsbasierter Vergütung mit Erfüllungswahlrecht	0	-16.320
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.353	-12.854
Veränderungen der Forderungen sowie anderer Aktiva	67.999	41.912
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-32.958	34.128
Gezahlte / Erhaltene Ertragsteuern	-55.216	-50.695
Gezahlte Zinsen	-8.100	-10.866
Erhaltene Zinsen	6.679	7.086
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>146.031</b>	<b>157.244</b>
Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen/ immateriellen Vermögenswerten	290	336
Investitionen in Sachanlagen/immaterielle Vermögenswerte	-22.673	-8.582
Mittelzufluss aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	101	1.425
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-2.486	-5.042
Einzahlungen aus dem Verkauf von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	4.179	16.818
Investitionen in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-622	-16.951
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	-49.420	-11.546
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-70.631</b>	<b>-23.542</b>
Rückkauf eigener Aktien	-89.587	0
Verwendung eigener Aktien	1.330	0
Gezahlte Dividenden	-44.553	-42.105
Ein- / Auszahlungen von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	96.052	3.624
Aufnahme von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	0	75.000
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-70.894	-122.432
Auszahlungen für nicht beherrschende Anteile	0	-460
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-107.652</b>	<b>-86.373</b>
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-32.252	47.329
Bewertungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.678	1.055
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-47.930</b>	<b>48.384</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	374.611	300.567
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>326.681</b>	<b>348.951</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>121.263</b>	<b>145.381</b>

## SEGMENTBERICHT

(IFRS, nicht testiert)

für neun Monate 2017

in TEUR	A&N		DBP		Consulting		Überleitung		Gesamt	
	9M 2017	9M 2016								
Lizenzen	32.329	47.360	109.059	108.155	0	0			141.388	155.515
Wartung	116.332	117.195	201.606	188.786	0	0			317.938	305.981
<b>Produktumsätze</b>	<b>148.661</b>	<b>164.555</b>	<b>310.665</b>	<b>296.941</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>459.326</b>	<b>461.496</b>
Dienstleistungen	0	0	0	0	149.944	145.332			149.944	145.332
Sonstige	506	520	52	35	776	506			1.334	1.061
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>149.167</b>	<b>165.075</b>	<b>310.717</b>	<b>296.976</b>	<b>150.720</b>	<b>145.838</b>			<b>610.604</b>	<b>607.889</b>
Herstellkosten	-7.337	-8.570	-21.357	-22.067	-116.693	-118.477	-9.953	-8.408	-155.340	-157.522
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>141.830</b>	<b>156.505</b>	<b>289.360</b>	<b>274.909</b>	<b>34.027</b>	<b>27.361</b>	<b>-9.953</b>	<b>-8.408</b>	<b>455.264</b>	<b>450.367</b>
Vertriebsaufwendungen	-23.358	-24.177	-124.678	-120.306	-14.272	-12.811	-13.033	-13.346	-175.341	-170.640
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>118.472</b>	<b>132.328</b>	<b>164.682</b>	<b>154.603</b>	<b>19.755</b>	<b>14.550</b>	<b>-22.986</b>	<b>-21.754</b>	<b>279.923</b>	<b>279.727</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-17.658	-16.393	-71.191	-66.173	0	0	0	0	-88.849	-82.566
<b>Segmentergebnis</b>	<b>100.814</b>	<b>115.935</b>	<b>93.491</b>	<b>88.430</b>	<b>19.755</b>	<b>14.550</b>	<b>-22.986</b>	<b>-21.754</b>	<b>191.074</b>	<b>197.161</b>
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen									-55.007	-56.442
Sonstige Steuern									-5.327	-3.925
<b>Operatives Ergebnis</b>									<b>130.740</b>	<b>136.794</b>
Sonstige Erträge / Aufwendungen, netto									3.959	-1.955
Finanzergebnis, netto									-357	-2.523
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>									<b>134.342</b>	<b>132.316</b>
Ertragsteuern									-41.977	-42.175
<b>Konzernüberschuss</b>									<b>92.365</b>	<b>90.141</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(IFRS, nicht testiert)

für neun Monate 2017

in TEUR	9M 2017	9M 2016
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>92.365</b>	<b>90.141</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-67.517	-9.421
Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-119	3.423
Währungseffekte aus Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe	-4.544	-1.008
<b>Posten die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-72.180</b>	<b>-7.006</b>
Anpassung aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen	615	635
<b>Posten die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>615</b>	<b>635</b>
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>	<b>-71.565</b>	<b>-6.371</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>20.800</b>	<b>83.770</b>
Davon auf Aktionäre der Software AG entfallend	20.607	83.621
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	193	149

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen des Vorstands der Software AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben eine zum Zeitpunkt der Aussage aktuell bestehende Einschätzung der Software AG bezüglich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse wieder, welche naturgemäß Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier projizierten Zahlen deutlich abweichen, da sie von einer Vielzahl von veränderlichen Faktoren abhängen, wie z. B. die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung oder Branchenentwicklung, Wechselkursschwankungen, die Einführung von konkurrierenden Produkten/Angeboten, fehlende Marktakzeptanz neuer Produkte, Dienstleistungen und Technologien oder Veränderungen der Unternehmensstrategie. Die Software AG beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und übernimmt auch keine Verpflichtung dies zu tun.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren der Software AG oder eines der Unternehmen dar, die derzeit oder in Zukunft Mitglied des Konzerns sind, noch ist diese Präsentation Bestandteil eines solchen Angebots und sollte auch nicht als ein solches verstanden werden. Diese Präsentation stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika ohne Registrierung oder Ausnahme von der Registrierung in Übereinstimmung mit der aktuell gültigen Fassung des U. S. Securities' Act von 1933 weder angeboten noch verkauft werden.

## Impressum

### Herausgeber

Software AG  
Corporate Communications  
Uhlandstraße 12  
64297 Darmstadt  
Deutschland

Tel. +49 6151-92-0  
Fax +49 6151-92-1191  
press@softwareag.com  
www.softwareag.com

### Kontakt

Software AG  
Investor Relations  
Uhlandstraße 12  
64297 Darmstadt  
Deutschland

Tel. +49 6151-92-1900  
Fax +49 6151-9234-1900  
investor.relations@softwareag.com  
www.softwareag.com

### ÜBER SOFTWARE AG

Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) unterstützt die digitale Transformation von Unternehmen. Mit der Digital Business Platform der Software AG können Unternehmen besser mit Kunden interagieren, ihre Geschäftsmodelle weiterentwickeln und neue Marktpotenziale erschließen. Im Bereich Internet der Dinge (IoT) bietet die Software AG ihren Kunden führende Lösungen zur Integration, Vernetzung und zum Management von IoT-Komponenten sowie zur Analyse von Daten und zur Vorhersage von zukünftigen Ereignissen auf Basis künstlicher Intelligenz. Die Digital Business Platform basiert auf Technologieführerschaft und jahrzehntelanger Expertise bei Softwareentwicklung und IT. Die Software AG beschäftigt über 4.500 Mitarbeiter, ist in 70 Ländern aktiv und erzielte 2016 einen Umsatz von 872 Millionen Euro. Weitere Informationen: [www.softwareag.com](http://www.softwareag.com).